Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 33-34: **Instand setzen und erneuern**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuüberbauung Dornachbrugg SO

Das erst- und das zweitrangierte Projekt aus der ersten Runde des selektiven Wettbewerbs «Nepomuk» (Eröffnung Juni 2001; Bericht über das Wettbewerbsergebnis in tec21, Heft 5/2002, Seiten 24–25) wurden in der Zwischenzeit überarbeitet und um eine verbindlichen Kaufofferte für das Wettbewerbsgrundstück ergänzt. Der Sieger erhält laut Wettbewerbsprogramm von der Einwohnergemeinde Dornach das Recht, das Grundstück zum offerierten Preis zu erwerben und mit dem siegreichen Vorschlag zu überbauen. Über die Weiterbearbeitung entschied dasselbe Preisgericht wie in der ersten Runde. Das in der ersten Runde zweitplatzierte Projekt von *Jeker Blanckarts, Zwimpfer Partner und der Basler Versicherung als Investorin* hat schliesslich den Wettbewerb einstimmig für sich entschieden. Für die beiden Projekte und die Offerte zeichneten folgende Teams verantwortlich:
– Jeker Blanckarts und Zwimpfer Partner, Basel; Pascal Frei, Heinz L. Jeker; Investor: Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel
– Beck und Oser, Hofstetten, und Fankhauser, Reinach; Investor: Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel
Fachpreisgericht: Pius Flury, Solothurn; Ueli Laedrach, Bern; Hch. Schachenmann, Küttigkofen, Max Wetterwald, Dornach
Sachpreisgericht: Hans Abt, Präsident Kommission Nepomuk, Dornach; Kurt Henzi, Gemeindepräsident, Dornach; Max Sutter, Vertreter Quartierverein Dornachbrugg, Dornach

Mensa Alte Kantonsschule, Aarau

Der Kanton Aargau, vertreten durch das Baudepartement, Abteilung Hochbau, veranstaltete einen zweistufigen Projektwettbewerb für einen Mensa-Neubau der Alten Kantonsschule Aarau und der Kantonalen Schule für Berufsbildung. Aus 75 eingegangenen Skizzen der ersten Stufe wurden zehn Lösungsvorschläge für die zweite Stufe ausgewählt. Nach Beurteilung der eingereichten Projekte empfiehlt das Preisgericht einstimmig das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung und Ausführung.
1. Rang (27 000 Fr.):
Frank Zierau, Zürich; Mitarbeit: H. König
2. Rang (18 000 Fr.):
Froelich und Hsu, Brugg; Mitarbeit: V. Jacob
3. Rang (9000 Fr.):
Otto und Partner, Liestal; Mitarbeit: A. Rüegg, A. Seipel, Ph. Wälle
4. Rang (Fr. 6000 Fr.):
R. Bass c/o Paillard, Leemann und Partner; Mitarbeit: St. Müller, D. Mick
Fachpreisgericht: F. Althaus, Kantonsbaumeister (Vorsitz); F. Fuchs, Stadtbaumeister der Stadt Aarau; H. Gugger, Basel; L. Maraini, Baden; B. Kocher, Bülach

Sporthalle Andelfingen ZH

Die Baukommission Sporthalle Andelfingen hat einen öffentlichen dreistufigen Wettbewerb für den Bau einer Dreifach-Sporthalle ausgeschrieben. Aus insgesamt 22 eingereichten Vorschlägen hat das Preisgericht in einer ersten Phase vier Projekte prämiert und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Nach der Bearbeitung der zweiten Phase entschloss sich die Baukommission, alle vier Projekte in einer dritten Phase für die Ausarbeitung einer Totalunternehmerofferte einzuladen. Als Siegerprojekt ging der Vorschlag von *Isler Architekten, Winterthur/Seuzach*, aus dem Wettbewerb hervor. Die drei weiteren Projekte der zweiten und dritten Phase waren:
– Mirra Niedermann Sigg, Zürich
– OMG und Partner, Winterthur
– Büsser Hürlimann, Zug
Fachpreisgericht: Jörg Quarella, Markus Bolt, Walter Würth
Sachpreisgericht: Josef Eberle, H. U. Brandenberger, Thomas Kuhn, Peter Murbach, Stefan Peier, Willi Stäheli

Holen Sie sich unsere Wohnkultur nach Hause.

Treppenmeister Holztreppen schaffen Wohngefühl in jedem Raum – und erfüllen dabei alle Ihre Anforderungen an Qualität und Design. Der Treppenmeister Partner in Ihrer Nähe fertigt Ihre Treppe individuell und berät Sie von der ersten bis zur letzten Stufe.

Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl, Telefon 031 858 10 10
5600 Lenzburg, Telefon 062 891 28 15
8953 Dietikon, Telefon 01 741 50 52
1202 Genève, Telefon 022 731 19 10
treppenbau@keller-treppen.ch

Keller

MAB

Metallfassaden
Fassadenunterkonstruktionen
Pulverbeschichtungen
Fensterzargen + -bänke
Metallprofile
Spenglereihalbfabrikate

MAB Amsler AG, 4512 Bellach
Tel. 032 618 11 31
Fax 032 618 14 78
www.mab-amsler.ch